

## **Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung des VNA e.V. am 25. April 2023 in der Dombibliothek in Hildesheim**

Die Vorsitzende Dr. Julia Kahleyß eröffnet um 9.10 Uhr die Mitgliederversammlung. Es nehmen 56 Personen teil. Die Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Reihenfolge der TOPs aus organisatorischen Gründen wie folgt umgestellt worden ist:

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26. April 2022 in Delmenhorst

TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstands für das Jahr 2022/23

TOP 4 Vorstellung des digitalen Vereinsauftritts bei easyVerein

TOP 5 Änderung des Vereinsnamens

TOP 6 Bericht aus der BKK

[10 Uhr Pause]

TOP 7 Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer

TOP 9 Entlastung des Vorstands

TOP 10 Personalfragen

TOP 11 Haushaltsvorschlag

TOP 12 Bericht aus der KLA

TOP 13 Bericht aus der A-NN-Redaktion

TOP 14 Ort, Zeit und Themen künftiger Tagungen

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26. April 2022 in Delmenhorst**

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung wird ohne Änderung genehmigt.

### **TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2022/23**

Die Vorsitzende trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes für den Zeitraum von April 2022 bis April 2023 vor. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum drei Mal getagt, am 30.06.2022 in hybrider Form im Stadtarchiv Bremerhaven und online, am 06.10.2022 online und am 23.04.2023 in Hildesheim. Der Vorstand hat sich mit folgenden Themen befasst:

Es ist eine Aktualisierung des Verteilers erfolgt, insbesondere der E-Mail-Adressen, um künftig den Papierversand weitestgehend zu vermeiden. Auch die Website wurde regelmäßig aktualisiert.

Die Vereinsverwaltung wurde auf das Tool easyVerein umgestellt. Dazu wurde eine kostengünstige Lizenz mit eingeschränkten Funktionalitäten erworben, die die Verwaltung der Mitgliederkonten ermöglicht und Funktionalitäten für den vereinsinternen Austausch in einem von den Mitgliedern angeregten Forum bietet. Aufgrund der dezentralen Struktur des Vereins und des Bedarfs einer gemeinsamen Dokumentenverwaltung ist der Erwerb einer höheren Lizenz mit weiteren Funktionalitäten angedacht.

Der Vorstand hat auf Anregung von Dr. Cornelia Regin im Vorfeld der Niedersächsischen Landtagswahl 2022 Wahlprüfsteine erarbeitet und mit Bitte um Stellungnahme an zur Wahl antretende Parteien gesandt. Die Wahlprüfsteine und eingegangene Antworten sind auf der Website einsehbar. Die

Vorsitzende trägt die fünf Fragen vor:

- Wie stehen Sie zu einer Novellierung des Niedersächsischen Archivgesetzes und streben Sie dies in der kommenden Legislaturperiode an?
- Wie wollen Sie die gesetzliche Pflicht zur Archivierung durchsetzen?
- Wie wollen Sie die fachliche Kompetenz insbesondere in Archiven in kommunaler Trägerschaft fördern und wie stehen Sie zum Aufbau von gemeinsamen Beratungsstrukturen in Niedersachsen?
- Wie stellen Sie sicher, dass alle öffentlichen Archive in Niedersachsen diese neue Herausforderung bewältigen können?
- Wie wollen Sie die Voraussetzungen für die Digitalisierung schaffen und die notwendige Finanzierung sicherstellen?

Die Vorsitzende informiert über eine auf Anregung des Niedersächsischen Landesarchivs geplante Tagung zur niedersächsischen Archivgeschichte in der NS- und Nachkriegszeit, die unter Beteiligung der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen und des VNA im Oktober 2023 beim Landesarchiv stattfinden wird. Sie dankt der Präsidentin für diese Initiative.

Die Vorsitzende informiert, dass Dr. Cornelia Regin für den VNA am 09.11.2022 an einem von der Arbeitsgemeinschaft der Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen (ALLviN) organisierten Workshop zur Situation der Archive in Niedersachsen teilgenommen hat. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf eingehende Hilfsersuchen kleinerer Kommunalarchive, die als eigenständige Einrichtungen seitens der Trägerkommune in Frage gestellt würden. Hier handelt es sich nach ihrer Ansicht um ein seit Langem bekanntes und strukturelles Problem in Niedersachsen, das mit Blick auf den demografischen Wandel und die bereits bestehenden Schwierigkeiten der Personalgewinnung, insbesondere bei der Besetzung von FaMI-Stellen, den Verein künftig beschäftigen wird.

Die Vorsitzende bemerkt, dass den Verein regelmäßig Nachfragen nach institutioneller Mitgliedschaft erreichen, was aber unter Verweis auf § 4 Abs. 1 der Satzung abgelehnt werden muss.

Sie informiert über die Anfrage des Landschaftsverbands Südniedersachsen zur Einrichtung einer Regionalgruppe. Der VNA selbst richtet keine Regionalgruppen ein, unterstützt diese aber und bietet easyVerein als Austauschplattform an. Dr. Sabine Graf (NLA) fragt nach der Ausrichtung der Regionalgruppen. Die Vorsitzende antwortet, dass es mehrere Regionalgruppen unter dem Dach des VNA gibt, die sich im Sinne von 'Graswurzelschlüssen' selbst organisieren und vernetzen. Lars Nebelung ergänzt, dass es sich um selbst organisierte Gruppen handelt, die sich eine Vernetzungsbasis vor Ort schaffen und über die Website des VNA zu finden sind. Sören Lindner (Stadtarchiv Garbsen) informiert über den regionalen Zusammenschluss der Kommunalarchive in der Region Hannover, an dem sich auch die Abteilung Hannover des Landesarchivs beteilige; ein Treffen findet im Mai 2023 beim Archiv der Region Hannover in Neustadt am Rübenberge zum Schwerpunkt Digitale Archivierung und DIMAG statt.

Die Vorsitzende geht auf den in der Einladung formulierten Aufruf zur aktiven Mitarbeit im Vorstand ein und betont die Wichtigkeit der beruflichen Vernetzung trotz der allgemein hohen Arbeitsbelastung. Es sei notwendig den VNA als Lobbyverband für die Archive zu stärken.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

#### **TOP 4 Vorstellung des digitalen Vereinsauftritts bei easyVerein**

Die Vorsitzende stellt das Tool easyVerein vor und erinnert an den per E-Mail versendeten Link zur Registrierung in easyVerein. Auf individuellen Wunsch können für die Registrierung neue Zugangsdaten zugesandt werden. Mirella Libera (Stadtarchiv Hildesheim) teilt mit, dass der per E-Mail zugeschickte Link für die Registrierung noch genutzt werden kann. Die Vorsitzende zeigt die Oberfläche, Funktionen und das Forum mit thematischen Blöcken, das von allen Mitgliedern genutzt werden kann. Christian Meyer (NLA) regt an, eine Information zu easyVerein auf die Website zu stellen.

Die Vorsitzende nimmt die Vorschläge auf.

#### **TOP 5 Änderung des Vereinsnamens**

Die Vorsitzende verweist auf die Notwendigkeit zur Änderung des Vereinsnamens im Anschluss an die Änderung der Satzung und Erweiterung des Vereins nach Bremen. Der Vorstand schlägt folgende zwei Varianten zur Namensänderung vor:

- 1) „Verband der niedersächsischen und bremischen Archivarinnen und Archivare“, Kürzel: VNBA
- 2) „Verband der Archivarinnen und Archivare in Niedersachsen und Bremen“, Kürzel: VANB

Im Forum von easyVerein ist eine „Diskussion“ angelegt, über die bis 30.06.2023 über die Vorschläge abgestimmt werden kann. Eine Rundmail mit dem Link wird im Anschluss an die Mitgliederversammlung verschickt.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Verfahren zu. Es gibt keine Wortmeldungen.

## **TOP 6 Bericht aus der BKK**

Dr. Michael Schütz (Stadtarchiv Hildesheim) teilt mit, dass Niedersachsen durch Dr. Cornelia Regin (Stadtarchiv Hannover) und ihn selbst in der BKK vertreten ist. Im Berichtszeitraum haben drei regelmäßige Sitzungen stattgefunden, im Mai 2022 in Köln, im September 2022 in Hannover und im März 2023 in Mannheim. Er erläutert die Funktion und Struktur der BKK und benennt in den Unterausschüssen verhandelte Themen, die auf der neugestalteten Website nachzulesen sind. Er führt aus, dass als neue Aufgabe die Archivstatistik hinzugekommen ist und ruft insbesondere kleinere Archive auf, sich nach erster Zurückhaltung künftig an der jährlichen Abfrage zu beteiligen. Im Übrigen können sich alle mit Anliegen entweder direkt an den Vorsitzenden der BKK oder an Dr. Cornelia Regin bzw. ihn selbst wenden.

Folgende Themen wurden von der BKK behandelt:

Die Neubearbeitung des Positionspapiers „Das Kommunalarchiv. Standortbestimmung in der Wissensgesellschaft“, das auf der Website bereitgestellt ist und Archive bei Verhandlungen und Gesprächen mit der eigenen Verwaltung unterstützen soll. Das Papier „Kommunalarchive in der Energiekrise. Potentiale und Grenzen der Einsparung von Energie in Kommunalarchiven“ war nötig wegen der pauschalen Vorgaben zur Energieeinsparung, die für Archive nicht passend und anwendbar sind.

Die BKK hat sich des Weiteren mit dem Projekt des BMF und des Bundesarchivs zur Errichtung des Themenportals „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ befasst. Im Aufbau ist ein Förderprogramm zur Digitalisierung, Erschließung und Bereitstellung von Archivgut im Portal. Herr Dr. Schütz weist darauf hin, dass die DFG die Praxisregeln zur Digitalisierung überarbeitet hat und geht auf die Schwierigkeiten der Aussonderung aus dem elektronischen Personenstandregister und dem Fachverfahren Autista ein. Der Verlag für Standesamtswesen zeigt sich hinsichtlich der Aussonderung weiterhin wenig kooperationsbereit. Allerdings hat eine erfolgreiche Testaussonderung aus dem Testsystem stattgefunden, aus dem Produktivsystem war dies noch nicht möglich.

Herr Dr. Schütz geht auf das 2022 in Kraft getretene novellierte Hessische Archivgesetz (HArchivG) als ein jüngeres Beispiel der Weiterentwicklung von Archivgesetzen ein. Insbesondere betont er § 18 – Archivgut der Kommunen – der die eigene Zuständigkeit der Kommunen benennt und eine Satzung vorschreibt.

Herr Dr. Schütz dankt dem Landesarchiv, das in Niedersachsen in allen drei Ausbildungsgängen bereits umfangreich ausbildet. Dennoch bestehen insgesamt große Probleme bei der Personal- und Nachwuchsgewinnung. Vor diesem Hintergrund wird sich das nächste BKK-Seminar auch mit der Aus- und Fortbildung befassen und eine Fachdiskussion unter Beteiligung von Herrn Dr. Scholz (FH Potsdam) und Herrn Dr. Uhde (Archivschule Marburg) durchführen.

Er geht ein auf die bestehenden Notfallverbände. Hier zeigt sich eine gewisse Lethargie und mangelndes Engagement. Er regt einen regelmäßigen Wechsel im Vorsitz an, so dass Aufgaben nicht dauerhaft von derselben Person bzw. Institution bewältigt werden müssen.

Des Weiteren informiert Herr Dr. Schütz über das neue Bestanderhaltungskonzept des Bundesarchivs, das auf der Website veröffentlicht ist. Das Papier benennt drei Erhaltungsniveaus (hoch, mittel, niedrig) und stößt s. E. die Tür zur Ersatzdigitalisierung weit auf. Die Vorgehensweise ist aus Sicht des Bundesarchivs und seiner Bestände zwar nachvollziehbar, für alle anderen Archive kann es sich allerdings als nachteilig erweisen, wenn Haushaltsmittel für Bestandserhaltungsmaßnahmen beantragt werden. Die Verwaltung könnte annehmen, die Lösung liege in der Digitalisierung, berücksichtige dabei aber die Anforderungen an die digitale Bestandserhaltung und die Speicherkosten nicht. Auf Nachfrage von Lars Nebelung erläutert Herr Dr. Schütz, dass sich das niedrige Erhaltungsniveau lediglich auf nicht archivwürdiges Zwischenarchivgut des Bundes bezieht. Sören Lindner fragt nach Bestrebungen, gegen

diese Bestandserhaltungsstrategie seitens der BKK Stellung zu beziehen. Dies ist laut Herrn Dr. Schütz nicht geplant, vielmehr müssten die Kommunalarchive individuell gegen diese Strategie argumentieren. Christoph Brunken (Stadtarchiv Delmenhorst) bemerkt, dass die Kommune bereits unter Verweis auf die Strategie des Bundesarchivs die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Bestandserhaltungsmaßnahmen abgelehnt habe.

Herr Dr. Schütz informiert, dass das BKK-Seminar vom 29.11. bis 01.12. in Gotha stattfinden wird. Er ist im Vorbereitungsteam, das z. Zt noch mit der Programmplanung befasst ist. Folgende Schwerpunkte soll es geben: Überlieferungsbildung, Grundlagen und Methodik, Bewertungshoheit, Bewertung elektronischer Verwaltungsinformationen; Nichtamtliches Archivgut; OZG-Umsetzung; Bereitstellung; digitale Außenwirkung; Erwachsenenbildung; Öffentlichkeitsarbeit des Archivs in die Kommune.

Heike Klaus-Nelles (Stadtarchiv Gifhorn) fragt nach Unterstützung der BKK für Aufwandsbeschreibungen im Bereich der digitalen Archivierung. Herr Dr. Schütz verweist hierzu auf die Abfrage zur Archivstatistik, die Möglichkeiten des Beitritts zu den Verbänden DiPs.kommunal und DIMAG und die bereitgestellten Handreichungen, die von der BKK überarbeitet werden.

### **TOP 7 Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022**

Der Schatzmeister Falk Liebezeit erstattet mündlich Bericht über das Geschäftsjahr 2022.

Es standen Einnahmen von 9.136,29 € Ausgaben von 13.564,53 € gegenüber. Demnach ist die Jahresrechnung mit 12.619,92 € geschlossen worden. Die Einnahmen setzten sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Verkauf der A-NN und dem Kostenzuschuss des Landesarchivs zu den A-NN.

Dr. Christian Heppner fragt, welche Maßnahmen der Verein ergreifen will, um einem dauerhaften Defizit vorzubeugen. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

### **TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer**

Dr. Florian Dirks berichtet über die am 25.04.2023 durchgeführte Rechnungsprüfung. Alle Rechnungsunterlagen haben vorgelegen. Es gab keine Beanstandungen bei der Kassenführung.

### **TOP 9 Entlastung des Vorstandes**

Dr. Michael Schütz stellt aus der Mitte der Versammlung den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Enthaltung der Betroffenen und einer weiteren Stimme wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

### **TOP 10 Haushaltsvorschlag**

Der Schatzmeister stellt den Haushaltsentwurf für 2023 vor. Für das Haushaltsjahr 2023 sind Einnahmen in Höhe von 9.740,00 € und Ausgaben in Höhe von 13.750,00 € zu erwarten, die mündlich im Einzelnen vorgestellt werden.

Aus der Mitgliederversammlung kommen mehrere Nachfragen wie mit der Diskrepanz zwischen Einnahmen und Ausgaben umgegangen werden soll. Der Schatzmeister verweist auf die Möglichkeit zur Erhöhung des Mitgliedbeitrags, die Vorsitzende ergänzt, dass die Ausgaben kritisch geprüft werden müssen. Herr Dr. Schütz bittet den Vorstand zu prüfen, ob hinsichtlich der Organisation und Bewirtung ein Tagungsbeitrag von den Mitgliedern erhoben werden könnte. Romy Meyer weist auf gestiegene Kosten für Druckerzeugnisse (Flyer und A-NN) und die Kostenbeteiligung des Vereins für Tagungsorte hin. Sie bemerkt, dass nur geringe Rücklagen gebildet werden dürfen und der zu hohe Kassenstand unter Berücksichtigung des Sparkontos von vor einigen Jahren inzwischen abgebaut worden ist. Lars Nebelung weist darauf hin, dass während der Corona-Zeit durch den Ausfall von Archivtagen nur geringe Kosten angefallen sind, im Übrigen aber in den Jahren, in denen der Norddeutsche Archivtag stattfindet, der Niedersächsisch-Bremische Archivtag ausfällt und somit dann Ausgaben eingespart werden können. Christoph Brunken schlägt vor, die Diskussion darüber im Forum in easyVerein fortzuführen.

Der Haushaltsvorschlag wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig angenommen.

### **TOP 11 Personalfragen**

Die Vorsitzende teilt mit, dass Romy Meyer aus dem Vorstand ausscheiden wird. Sie dankt der

stellvertretenden Vorsitzenden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und langjährige Mitarbeit im Vorstand. Sie teilt mit, dass zur Nachbesetzung des dadurch vakanten Vorstandssitzes eine Wahl durchgeführt werden soll. Anna Schöpfer (NLA, Landkreis Osnabrück) schlägt Kristin Kalisch zur Wahl vor. Frau Kalisch stellt sich als Leiterin des Stadtarchivs Göttingen und bisheriges Redaktionsmitglied der A-NN vor. Aus der Mitgliederversammlung erfolgt vielstimmiger Einspruch gegen das Verfahren, weil die Wahl in der Einladung nicht angekündigt worden ist. Die Vorsitzende nimmt den Einspruch an. Christian Lonnemann schlägt die Wahl von Manfred Schmidt (Gemeindearchiv Bevensen-Ebsdorf) als weiteren Beisitzer vor. Auch dagegen erfolgt mehrstimmiger Widerspruch. Heiner Schüpp schlägt vor, die Wahl zur Nachbesetzung freier Vorstandsposten auf die Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung zu setzen. Er verweist außerdem auf die Möglichkeit, Mitglieder zur Mitarbeit im Vorstand einzuladen. Die Vorsitzende nimmt den Einspruch und die Empfehlung an und lädt Kristin Kalisch und interessierte Mitglieder zur Mitarbeit im Vorstand ein.

## **TOP 12 Bericht aus der KLA**

Dr. Sabine Graf (NLA) berichtet aus der Tätigkeit der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder (KLA) und merkt an, dass viele Themen, die Dr. Michael Schütz aus der Tätigkeit der BKK vorgetragen hat, auch in der KLA besprochen werden. Sie erläutert, dass die KLA für verschiedene Aufgabenbereiche regelmäßige Ausschüsse eingesetzt hat, die sich derzeit mit folgenden Themen befassen (stichwortartig):

Ausschuss Archive und Recht: Benutzung von Notariatsunterlagen und Fragen des Urheberrechts.

Ausschuss Archivinformationssysteme: Umsetzung des virtuellen Lesesaals, Beteiligung am GND-Forum Archiv hinsichtlich der Verwendung von Normdaten bei Erschließungsinformationen und Anreicherung der Daten in der GND.

Ausschuss Bestanderhaltung: Neubearbeitung des Papiers zur Digitalisierung von Archiv- und Bibliotheksgut in Zusammenarbeit mit der BKK und dem Deutschen Bibliotheksverband; Originalerhalt und Ersatzdigitalisierung. Unter Bezug auf das Bestanderhaltungskonzept des Bundesarchivs erläutert Frau Dr. Graf, dass Konsens über den Originalerhalt bestehe, das Bundesarchiv aber nach Lösungen für das Massenproblem suche. Hier bestehe ein Dissens mit dem Landesarchiven. Sie verweist auf eine internationale Konferenz des Bundearchivs am 28./29. Juni 2023 und betont unter Verweis auf andere Kulturgutbewahrende Institutionen, dass die Archive den Originalerhalt nicht in Frage stellen sollten.

Ausschuss Betriebswirtschaftliche Steuerung: Meldungen der staatlichen Archive zur Bundeskulturstatistik mit ständiger Anpassung, künftig wird auch die Teilnahme an Online-Veranstaltungen in der Statistik ausgewiesen werden. Frau Dr. Graf merkt an, dass Prozessmanagement zunehmend auch kleinere Archive betreffen wird.

Ausschuss Digitale Archive: Muster für eine Datenschutz-Folgeabschätzung; Koppelung von Archivinformationssystemen mit dem digitalen Magazin; Entwicklung von Speicherkosten und Beschreibung von Speichertechniken.

Fototechnischer Ausschuss: Frau Dr. Graf führt aus, dass für die (schwarz/weiß)-Ausbelichtung der farbigen Digitalisate aus der Bundessicherungsverfilmung ein alternativer Anbieter gesucht werde, nachdem die Firma Fuji keine Filme mehr produziert.

Ausschuss Records Management: Aussonderungsschnittstellen aus Fachverfahren; Aussonderung mit den Standards XDomea und XJustiz; elektronische Steuerakte.

Frau Dr. Graf verweist auf den Erfolg des Archivportal-D in der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB), in dem derzeit 43 Mio. Archivalien aus deutschen Archiven nachgewiesen werden. Außerdem werden unter dem Dach des Archivportals-D künftig weitere Themenportale aufgebaut, wie z. B. das bereits bestehende Themenportal nationalsozialistischen Unrechts und das in Planung befindliche Themenportal zum Rechtsextremismus.

Sie informiert über die Weiterentwicklung der archivischen Fachausbildung, insbesondere die Reform des Fachhochschulstudiums (gehobener Archivdienst) an der Archivschule Marburg. Diese wird derzeit durch den Fachausschuss des Verwaltungsrats der Archivschule Marburg kompetenzbasiert neu aufgestellt.

Schließlich verweist Frau Dr. Graf auf das Projekt „Datenraum Kultur“ der Bundesregierung. Hier soll ein neues Portal für die Kultur entstehen, an dessen Entwicklung die Deutsche Akademie der

Technikwissenschaften, das Fraunhofer Institut für Angewandte Informationstechnik und die Behörde für Kultur und Medien der Freien Hansestadt Hamburg beteiligt sind. Derzeit finden erste Sondierungen statt, in welcher Weise die Archive daran teilnehmen können.

### **TOP 13 Bericht aus der Redaktion der A-NN**

Lars Nebelung berichtet, dass das aktuelle Heft rechtzeitig vor der Tagung erschienen und versendet worden ist. Im kommenden Heft sollen wieder die Beiträge des diesjährigen Archivtags dokumentiert werden. Auf Nachfrage aus der Mitgliedschaft bemerkt er, dass die Redaktion der Ansicht ist, dass die A-NN weiterhin in gedruckter und nicht ausschließlich in digitaler Form publiziert werden sollen. Diese Frage könnte aber bei der nächsten Mitgliederversammlung besprochen werden. Er dankt Kristin Kalisch für ihre Mitarbeit im Redaktionsteam und teilt mit, dass Erik Kleine Vennekate (Kreisarchiv Emsland) Frau Kalisch in das Redaktionsteam nachfolgen wird. Erik Kleine Vennekate führt künftig auch den von Heiner Schüpp gepflegten Kontakt zur Druckerei fort. Lars Nebelung dankt Heiner Schüpp für die langjährige Mitarbeit in der Redaktion.

### **TOP 14 Neue Mitglieder stellen sich vor**

Als neue Mitglieder des VNA stellen sich vor:

- Erik Kleine Vennekate, Kreisarchiv Emsland
- Jan Böttche, Stadtarchiv Leer
- Evelyn Grassmann, Archiv der MHH. Sie weist auf die Möglichkeit zur institutionellen Mitgliedschaft beim Verband Schleswig-holsteinscher Kommunalarchivarinnen und -archive e.V. (VKA-SH) hin.
- Martin Vogel, Niedersächsisches Landesarchiv

Die Vorsitzende begrüßt die neuen Mitglieder und dankt für die Vorstellung und den Hinweis.

### **TOP 15 Künftige Tagungen**

Die Vorsitzende teilt mit, dass der nächste Archivtag 2024 in Goslar stattfinden wird und dankt für die Einladung. 2025 wird wegen des Norddeutschen Archivtags in Bremen kein Niedersächsisch-bremischer Archivtag stattfinden. 2026 wird der Archivtag in Bremerhaven stattfinden. Die Vorsitzende bittet um die Zusendung von Themenvorschlägen für den Archivtag 2024 in Goslar.

### **TOP 16 Verschiedenes**

Die Vorsitzende bittet künftig um fristgerechte Anmeldung zu den Tagungen, damit das Organisationsteam vor Ort die Tagung gut vorbereiten kann. Sie dankt Dr. Michael Schütz und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtarchivs Hildesheim für die gute Organisation und Durchführung der Tagung. Herr Dr. Schütz dankt Frau Dr. Suchan, der Leiterin der Dombibliothek, und ihrem Team für die Bereitstellung des Tagungsorts.

Um 11:50 Uhr schließt die Vorsitzende mit Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Mitgliederversammlung.

gez. Dr. Julia Kahleyß, Vorsitzende

gez. Dr. Stephanie Haberer, Schriftführerin